

Die Schumann-Welle, natürliche Biofrequenz der Erde



Die lebenswichtige Frequenz von **7,83 Hertz** ist nach dem deutschen Wissenschaftler Winfried Otto Schumann benannt. In den 50iger Jahren konnte, die Erdfrequenz mit exakt 7,83 Hertz bestimmt werden. In der Wissenschaft nennt man sie seither Schumann-Resonanzfrequenz oder auch Schumann-Welle.

Der Erdumfang von ca. 38.000 km ist auch die gemessene Reichweite einer Schumann-Welle. Jeder auf der Erde erzeugte Blitz sendet eine Frequenz im Wert von genau 7,83 Hz aus. Tauben und andere Tiere richten ihre Navigationen am Erdmagnetfeld aus. Auch die Kommandozentrale des menschlichen Gehirns schwingt, im gesunden Zustand, nachweislich auf 7,83 Hz. Unser menschliches Gehirn steht also, im natürlichen Zustand, in Resonanz mit der Erde.

Unsichtbar, aber bedenklich: Elektromagnetische Strahlung als Problem für Mensch und Natur



Die natürlichen Felder werden mehr und mehr von künstlich erzeugten Frequenzen überlagert. Alleine das Stromnetz, das auf 50 Hz gepulst ist, wird von immer mehr Forschern als für den Organismus bedenklich angesehen. "Elektrosmog" können wir mit unseren normalen Sinnen nicht wahrnehmen, sie weder schmecken, noch sehen oder riechen.

Die gefährlichen Wirkungen auf den menschlichen Organismus, die zum Teil schon nachgewiesen werden konnten, führen wir aus Unkenntnis und zum Teil aus Bequemlichkeit nicht deutlich genug auf die unsichtbaren Fremdfrequenzen zurück.

Der Aufenthalt in Stahlbetonbauten, in Autos, in der Bahn und im Flugzeug verstärkt die Einflüsse dieser schädlichen Frequenzen noch, da diese Aufenthaltsräume wie große Antennen wirken, die die Fremdfrequenzen anziehen und konzentrieren. Elektronische Geräte, die Arbeit am Computer, das Sitzen vor dem Fernseher, Mikrowellen und in besonderem Maße auch der Mobilfunk sind Beispiele für das starke Aussetzen des menschlichen Körpers in nichtnatürliche Frequenzen.

Verbinde dich mit dem Her(t)zschlag der Erde



Ein praktisches Beispiel aus dem Bereich der Elektronik wie das Prinzip der Erdung funktioniert:

Die Empfangsqualität eines AM Radiogerätes (Amplitudenmodulation) kann durch Umwelteinflüsse wie Gewitter, Kommunikationsstrahlungen (Mobiltelefonie, Funk- und Fernsehsignale, etc.) und anderem Elektrosmog negativ beeinflusst werden. Der gestörte Empfang kann durch die Erdung des Gerätes mit Hilfe einer Verbindung zwischen Antenne und Erdoberfläche um ein vielfaches verbessert werden.

Ähnliches passiert beim Tragen von **GROUNDED** Produkten. Es unterstützt die Verbindung zum Energiefeld der Erde und stimuliert damit die Bioelektrik im menschlichen Körper und hebt das abrufbare Energiepotential des Trägers.